

Stadtverordnetenversammlung

20.03.2010



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des  
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde  
am 18.02.2010, 18:00 Uhr,  
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206,  
Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 10.12.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
  - 8.1 **Vorlage:** I/020/2010      **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per  
31.12.2009
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen u. Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 11.1 **Vorlage:** BV/306/2009      **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt  
Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über  
das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen  
aus Anlass von besonderen Ereignissen
- 11.2 **Vorlage:** BV/315/2010      **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 61 - Stadtentwick-  
lungsamt  
Bebauungsplan Nr. 400 "Technologie- und Gewerbepark"-1. Än-  
derung 2. Änderungsverfahren - Behandlung der Stellung-  
nahmen - Satzungsbeschluss
- 11.3 **Vorlage:** BV/307/2010      **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 65 - Bauamt  
Planung Ausbau Erlebnisachse Schwärzetal
- 11.4 **Vorlage:** BV/303/2009      **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 23.1 - Facility-  
Management  
Vergabe gemäß VOL zu Reinigungsleistungen (laufende Unter-  
halts- und Grundreinigung) Objekte Rathaus, Rathaus-Anbau  
und Barockhaus  
02.3 - Dezernat III
- 11.5 **Vorlage:** BV/319/2010      **Einreicher/  
zuständige  
Dienststelle:** 23 - Liegenschafts-  
amt  
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Wasserturm Fi-  
now, Einbau eines Personenaufzuges

**TOP 1:**

Herr Boginski, Vorsitzender, eröffnet die 14. öffentliche Sit-  
zung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde um 18.00 Uhr.

**TOP 2:**

Herr Boginski stellt fest, dass form- und fristgerecht eingela-  
den wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendun-  
gen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 9 Stadtverordnete und der  
Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

**TOP 3:**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:**

5.1 Herr Boginski teilt mit, dass zur Anfrage von Herrn Kuchenbecker im Hauptausschuss am 10.12.2009 bzgl. der Verschmutzungen von Straßen in Finow durch Asphaltflecke ein Schreiben, welches an den Landesbetrieb für Straßenwesen gerichtet ist, mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde (**Anlage 2**).

5.2 Zur Beantwortung der Anfrage von Herrn Zinn hinsichtlich der Einzäunung und den dadurch entstehenden Einschränkungen an der Lausitzer Straße übergibt Herr Boginski das Wort an Herrn Götze.

Herr Götze teilt mit, dass die Einzäunung der forstwirtschaftlichen Nutzung dient. Einschränkungen der Lausitzer Straße wird es nicht geben.

5.3 Zur Anfrage von Herrn Kuchenbecker zur Beschlussvorlage BV/267/2009 „Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Eberswalde (Straßenreinigungssatzung)“ bzgl. der fehlenden Treppe in Finow Höhe Forsthaus im Hauptausschuss am 10.12.2009 übergibt Herr Boginski das Wort an Herrn Götze. Herr Götze erklärt, dass die o. g. Treppe in der Liste nicht enthalten ist. Sie ist Bestandteil des öffentlichen Grüns und demzufolge nicht gewidmet ist. Eine Information ist bereits an Herrn Kuchenbecker vorab erfolgt.

**TOP 6:**

6.1 Frau Annett Heidebrunn, Am Zainhammer 1, 16225 Eberswalde  
Frau Heidebrunn bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/307/2010 „Planung Ausbau Erlebnisachse Schwärzetal“. Sie teilt mit, dass dazu ein umfangreicher Konzept-Entwurf existiert, welcher am 16.09.2009 bereits an das Landesamt für Bauen und Verkehr gesandt wurde.

Dieses Konzept beinhaltet eine detaillierte Kostenermittlung. Für den Ausbau der Straße Am Zainhammer ist eine 4,50 m breite Asphaltdecke vorgesehen. Für diesen Bereich werden 84.375,00 € veranschlagt.

Alle eingegangenen Stellungnahmen zur Erlebnisachse Schwärzetal, und hier war noch der Ausbau eines 2,50 m breiten asphaltierten Rad- und Gehweges vorgesehen, stimmen einem Ausbau mit Asphaltdecke aus landespflegerischen und ästhetischen Gesichtspunkten nicht zu. Es wird der Vorschlag unterbreitet, die Wege mit einem wassergebundenen Mineralgemisch zu befestigen. Die

Beschlussvorlage sieht vor, die Leistungsphasen 1 - 8 an das Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH (ibe) zu vergeben. Frau Heidebrunn ist der Meinung, dass aufgrund der ihrer Auffassung nach schlechten Erfahrungen bzgl. der Straßenbaumaßnahme Eichwerderring, durch die fehlende Einbindung des Bürgerwillens, das o. g. Ingenieurbüro ungeeignet ist.

Sie fragt:

1. Welche anderen Ingenieurbüros wurden auf Eignung geprüft, in welcher Form und wann fand ein Auswahlverfahren statt.
2. Warum wurden die Einwendungen der Stellungnahmen nicht im Konzeptentwurf berücksichtigt?

Herr Götze teilt mit, dass die 1. Frage schriftlich beantwortet wird.

Bzgl. der 2. Frage teilt Herr Götze mit, dass die Verwaltung sich zurzeit in der Grundlagenermittlung für die Schwärzeachse befindet. Es gibt noch keine Vorplanung mit einem entsprechenden Stadium und daher auch noch keine Willensbekundung wie die Deckschicht auf der Schwärzeachse erfolgen wird.

Herr Boginski erklärt, dass die Anwohner in die Planungsphasen mit eingebunden werden.

#### 6.2 Herr Heidebrunn, Am Zainhammer 1, 16225 Eberswalde

Herr Heidebrunn fragt ergänzend zu den Ausführungen von Frau Heidebrunn, ob für die Ausführung der Baumaßnahme ein Beschluss notwendig ist und wie die Stadtverordneten fachlich beraten werden.

Herr Sachse teilt mit, dass der zuständige Ausschuss für Bau Planung und Umwelt in der Vergangenheit schon viele Abwägungen hinsichtlich der Beschaffenheit von Straßenbelägen durchgeführt hat. Detaillierte Fragen über die Vor- und Nachteile verschiedener Bauweisen werden üblicherweise in einer Gegenüberstellung den Stadtverordneten zur Abwägung vorgelegt.

Herr Eydam führt aus, dass der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration gefordert hat, das Projekt in diesem Ausschuss vorzustellen. Daher ist eine umfangreiche Beteiligung der Stadtverordneten und der Bürger möglich.

#### 6.3 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde

Herr Baaz bezieht sich auf seine im vergangenen Jahr gestellten Fragen bzgl. des Bürgerhaushaltes und bemängelt, dass seitens der Fraktionen (außer die Fraktion Die Fraktionslosen) keine Antwort, im Gegensatz zur Verwaltung, erfolgte. In Anbetracht des bereits verstrichenen Zeitraumes sieht er von einer Beantwortung ab.

Herr Boginski beendet die Einwohnerfragestunde um 18.15 Uhr.

**TOP 7:**

7.1 Informationen von Herrn Boginski:

- das Ordnungs- und Bürgeramt werden zum Bürger- und Ordnungsamt mit dem Amtsleiter Herrn Birk zusammengelegt
- Erhalt eines Schreibens von Angermünde mit dem Inhalt, dass Angermünde seine Beteiligung an den Gutachterkosten hinsichtlich der 380-kV-Leitung auf 11.400 € erhöhen wird
- Bürgermeister wurde zum Vorsitzenden der AG Innenstadtforum gewählt

7.2 Informationen von Herrn Gatzlaff:

- Möglichkeit der Teilnahme von sachkundigen Einwohnern/innen am Stadtverordnetenforum zur Aufgabenkritik

7.3 Informationen von Herrn Dr. Thiel zur KMU-Förderung:

- ca. 70 Anfragen von Unternehmen, die keine Möglichkeit haben, öffentliche Zuschüsse zu erhalten, sind bei der Verwaltung eingegangen
- die Unternehmen sind aus den Branchen Handel, Dienstleistung, Handwerk
- Stadt leitet Anträge innerhalb von 5 Tagen an die Landesbank weiter (Bearbeitungszeit dort ca. 8 Wochen)
- Landesbank hat im Februar 2009 den ersten Antrag bewilligt
- 2009 wurden 84 Anträge aus 15 Städten gestellt; Stadt Eberswalde hat 8 Anträge weitergeleitet (10 %)
- Stadt hat HH-Mittel in Höhe von 30 T€ für KMU-Förderung geplant
- durch die KMU-Förderung werden in der Stadt Eberswalde Investitionsvorhaben mit einem Umfang von insgesamt ca. 600 T€ unterstützt
- dadurch konnten bislang 85 Arbeitsplätze und 4 Ausbildungsplätze gesichert und 3 Arbeitsplätze und 3 Ausbildungsplätze geschaffen werden

**TOP 8:**

**TOP 8.1:**

**Vorlage:** I/020/2010

**Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2009**

Die Hauptausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 9:**

9.1 Herr Sachse:

Er teilt mit, dass die Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage BV/309/2010 „Vorplanung Verkehrsanlage Birken-

weg" vor der Sitzung an alle Hauptausschussmitglieder verteilt wurde (**Anlage 3**).

Herr Götze erklärt, dass die rechtliche Grundlage auf der Richtlinie zur Einrichtung von Straßen aus dem Jahr 2006 basiert. Bei dem Birkenweg, hierbei handelt es sich um eine Erschließungsstraße, gibt es Probleme mit der Straßenbreite. Jedoch gibt es die Möglichkeit mit Ausweichmöglichkeiten zu arbeiten. Am Birkenweg befinden sich zwei Einbindestraßen, der Eschenweg und der Kastanienweg, die als Ausweichhaltepunkte dienen.

Er teilt mit, dass die Anwohner keine Einbahnstraße haben wollen und mit der Einschränkung der Straßenbreite keine Probleme haben. Die Beleuchtung wird unmittelbar an der Grundstücksgrenze, aber noch im Fahrbahnbereich stehen.

#### 9.2 Herr Naumann:

1. Er bezieht sich auf das Schreiben an den Landesbetrieb Straßenwesen bzgl. der Verschmutzung öffentlicher Straßen in Finow durch Asphaltflecke und fragt, ob eine Antwort bzw. eine Eingangsbestätigung von Seiten des Landesbetriebes für Straßenwesen eingegangen ist.

Herr Götze teilt mit, dass es zu der Problematik mündliche Gespräche gegeben hat.

2. Herr Naumann fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der 380-kV-Leitung.

Herr Boginski teilt mit, dass alle Fraktionsvorsitzenden das Schreiben der Bürgerinitiative erhalten haben, in dem die Gutachterkosten auf die einzelnen Gemeinden aufgeschlüsselt enthalten sind. Durch die Fraktionen sind keine Anträge auf Erhöhung der Zuschüsse der Stadt Eberswalde zur Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2010 eingereicht worden.

3. Herr Naumann führt aus, dass in den vergangenen Jahren die Stadt mit 1 Personalstelle bei der WITO beteiligt war. Er fragt, was aus dieser Personalstelle zukünftig wird.

Herr Boginski teilt mit, dass die Stadt sich an der Finanzierung einer Stelle bei der WITO nicht mehr beteiligt. Die Personalausstattung obliegt der WITO bzw. dem Landkreis.

4. Herr Naumann bezieht sich auf einen im vergangenen Jahr in der Presse erschienenen Artikel zum Thema „Seenverkauf durch den Bund“ und fragt, ob der Stadt Gewässer zum Ankauf angeboten wurden.

Herr Rittmeier führt aus, dass die Verwaltung bislang keine derartigen Angebote erhalten hat.

### 9.3 Herr Eydam:

Er fragt, ob und wie es mit der B 167 n weiter gehen soll und bittet um Antwort in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Boginski informiert, dass die Verwaltung ein Schreiben an Frau Lieske, Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und Herrn Christoffers, Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, gesandt hat mit der Bitte um einen Gesprächstermin. Die Antwort steht noch aus. Herr Boginski wird die Hauptausschussmitglieder über den Ausgang der Gespräche informieren.

### 9.4 Herr Zinn, Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel:

1. Er bezieht sich auf die Zwangsversteigerung des „Spechts“ im Brandenburgischen Viertel und fragt nach den zukünftigen Plänen des neuen Eigentümers.

Herr Boginski teilt mit, dass der Verwaltung der Eigentümer des Spechts nicht bekannt ist. Sobald der neue Eigentümer in das Grundbuch eingetragen ist, wird sich die Verwaltung mit dem Eigentümer in Verbindung setzen. Danach wird eine Information an die Hauptausschussmitglieder gegeben.

2. Herr Zinn bittet Herrn Götze, dass die Straße Frankfurter Allee, die durch den Winter stark beschädigt ist, in das Sanierungsprogramm aufgenommen wird.

### 9.5 Herr Kuchenbecker, Ortsvorsteher Finow:

1. Er führt aus, dass durch das Konzept „Barrierefreies Eberswalde – Eine Stadt für Alle“ die Chance besteht, kleinteilige Maßnahmen, wie Querverbindungen im Fußgänger-/Radwegbereich durchzuführen.

2. Herr Kuchenbecker bezieht sich auf Äußerungen zum Fischsterben im Schwanenteich und verweist auf einen Zeitungsartikel, in dem der Landesfischereiverband Entwarnung für größere Gewässer gegeben hat. Nicht nur im Schwanenteich, sondern auch in vielen anderen kleinen Gewässern trat das Fischsterben auf.

### 9.6 Frau Oehler, Ortsvorsteherin Eberswalde 1:

1. Sie teilt mit, dass sie von Tornower Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurde bzgl. eines im Amtsblatt veröffentlichten Artikels, der beinhaltet, dass die Telefonnummern der Stadtverwaltung im Internet abgerufen werden können. Das wurde von den Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteiles Tornow, die über kein Internet verfügen, bemängelt.

Herr Gatzlaff teilt mit, dass die Verwaltung nur die wesentlichen Telefonnummern der Verwaltung veröffentlicht hat. Die zentrale Bürgerinformation und Telefonvermittlung ist weiterhin unter der Tel.-Nr.: 03334/64-0 erreichbar. Frau Oehler bittet,

dass dies im Amtsblatt noch einmal veröffentlicht wird.

Herr Gatzlaff sagt eine nochmalige Veröffentlichung im Amtsblatt zu.

2. Frau Oehler fragt bzgl. der Straßenreinigung des Bahnhofsvorplatzes, der mit der Bezeichnung „Bahnhofsvorplatz“. In der Straßenreinigungssatzung ist diese Bezeichnung nicht enthalten.

Herr Götze teilt mit, dass der Bahnhofsvorplatz in der Straßenreinigungssatzung unter dem Namen „Bahnhofsring“ zu finden ist.

#### 9.7 Herr Lux:

Er bezieht sich auf die kleinen Rodelberge am Kirchhang/Kreis- haus und fragt, ob es zur Sicherheit der dort rodelnden Kinder möglich ist, Verkehrsschilder „Achtung spielende Kinder“ aufzustellen.

Herr Boginski teilt mit, dass Verkehrsschilder aufgestellt werden können.

#### 9.8 Herr Triller:

Er bezieht sich auf die schriftliche Stellungnahme seitens der Verwaltung zur Thematik „Öffentlichkeit von Treffen der Stadtverordneten“ und drückt hierzu seinen Unmut aus. Herr Triller erklärt im Namen des Bündnisses für ein demokratisches Eberswalde, welches die aktuellen Entwicklungen mit Besorgnis sieht, dass eine öffentliche Erklärung zu dieser Thematik abgegeben wird.

Herr Boginski führt aus, dass er diese Erklärung zur Kenntnis nimmt.

Herr Trieloff kritisiert die Vorgehensweise von Herrn Triller zu o. g. Thematik.

#### **TOP 10:**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

#### **TOP 11:**

##### **TOP 11.1:**

**Vorlage:** BV/306/2009

Einreicher/  
zuständige

Dienststelle: 32 – Ordnungsamt

**Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen“.

**TOP 11.2:**

**Vorlage:** BV/315/2010

**Einreicher/  
zuständige**

**Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ -1. Änderung 2. Änderungsverfahren - Behandlung der Stellungnahmen - Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 05.12.2009 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung Stand: Januar 2010 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 11.3:**

**Vorlage:** BV/307/2010

**Einreicher  
zuständige**

**Dienststelle:** 65 - Bauamt

**Planung Ausbau Erlebnisachse Schwärzetal**

Frau Oehler beantragt für Herrn Professor Schill, Fachhochschule Eberswalde, Rederecht.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Oehler: einstimmig zugestimmt

Herr Professor Schill bedankt sich, dass dieses Thema auf die Agenda gesetzt wurde. Er bittet darum, dass die Anrainer an dem Planungsprozess beteiligt werden.

Herr Sachse regt an, in der Sachverhaltsdarstellung auf S. 2 den 3. Absatz zu streichen.

Frau Oehler regt an, dass auf Seite 3 der Sachverhaltsdarstellung der vorletzte Absatz an den Beschlussvorschlag angefügt wird.

Der Bürgermeister stimmt den Änderungsvorschlägen zu.

*Herr Passoke bittet, Folgendes in die Niederschrift mit aufzunehmen: „Die Verwaltung und die Hauptausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass nach der 1. Planungsphase ein Stopp gesetzt und im Hauptausschuss oder in der Stadtverordnetenversammlung über das Weitergehende beschlossen wird.“*

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: H 50/14/10**

Der Hauptausschuss beschließt, dass das Planungsbüro Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH, Brunnenstraße 4, 16225 Eberswalde die Planung der Erlebnisachse Schwärzetal in Eberswalde entsprechend der Honorarverordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) durchführt.

Die Empfehlungen der Fachhochschule Eberswalde und des Garten- und Landschaftsarchitekten Timm zur Gestaltung der Wegeverbindung sind bei der Planung zu berücksichtigen und weiterzuentwickeln.

**TOP 11.4:**

**Vorlage:** BV/303/2009

**Einreicher  
zuständige**

**Dienststelle:** 23.1 - SG Facility -  
Management

**Vergabe gemäß VOL zu Reinigungsleistungen (laufende Unterhalts- und Grundreinigung) Objekte Rathaus, Rathaus-Anbau und Barockhaus**

Herr Naumann bittet darum, dass zukünftig die Adressen der Firmen in die Angebotsliste aufgenommen werden.

Herr Rittmeier teilt mit, dass dies zukünftig berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 51/14/10**  
 Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zur laufenden Un-  
 terhalts- und Grundreinigung in den Objekten

Rathaus, Rathaus-Anbau und Barockhaus mit dem Auftragswert

Jahresauftragswert Brutto:	25.350,56 €
Vertragslaufzeit 24 Monate Brutto:	50.701,12 €
Bei Wahrnehmung der Option der Vertragsverlängerung um 4 x 12 Monate Brutto:	152.103,36 €

wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Platz GmbH  
 Heegermühler Str. 64  
 16225 Eberswalde

zu erteilen.

**TOP 11.5:**

**Vorlage:** BV/319/2010 **Einreicher**  
**zuständige**  
**Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Wasserturm Finow,**  
**Einbau eines Personenaufzuges**

*Herr Naumann bittet um Aufnahme in die Niederschrift, dass die Folgekosten in Höhe von 3.000 € pro Jahr nicht die Stadt, sondern der Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V. trägt.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 52/14/10**  
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Wasserturm Finow,  
 Einbau eines Personenaufzuges in der Höhe von 132.685,00 € wird  
 zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Alko  
 Fördertechnik GmbH aus Eberswalde zu erteilen.

Der Beschlussvorschlag steht unter dem Vorbehalt, dass der vor-  
 zeitige Maßnahmebeginn durch das Landesamt für Bauen und Ver-  
 kehr bestätigt wird oder die Fördermittel bewilligt werden.

Herr Boginski schließt den öffentlichen Teil des Hauptausschusses um 19.00 Uhr.

Boginski  
Vorsitzender des  
Hauptausschusses

Breite  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs.2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Friedhelm Boginski
  
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**  
Karen Oehler
  
- **Ausschussmitglied**  
Christoph Eydam  
Arnold Kuchenbecker  
Hardy Lux  
Ingo Naumann  
Volker Passoke  
Wolfgang Sachse  
Götz Trieloff  
Albrecht Triller
  
- **Ortsvorsteher/in**  
Arnold Kuchenbecker  
Carsten Zinn  
Karen Oehler
  
- **Dezernenten**  
Lutz Landmann  
Bellay Gatzlaff
  
- **komm. Leiter des Baudezernates**  
Udo Götze
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Martin Rittmeier  
Robby Segebarth
  
- **Gäste**  
Herr Prof. Schill                      zu TOP 11.3